

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 133/98

(51) Int.Cl.⁶ : **B60N 2/44**
A47C 31/11

(22) Anmeldetag: 6. 3.1998

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.1998

(45) Ausgabetag: 25. 6.1998

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

J. SCHALLERT & SÖHNE
A-6710 NENZING, VORARLBERG (AT).
LOACKER ANNA-MARIA
A-6833 WEILER, VORARLBERG (AT).

(72) Erfinder:

LOACKER ANNA-MARIA
WEILER, VORARLBERG (AT).

(54) **ÖKOLOGISCHES SITZKISSEN**

(57) Das ökologische Sitzkissen findet Verwendung als Sitzauflage bei Autos, LKW's, Omnibussen, Traktoren, Baumaschinen, Rollstühlen, Bürostühlen und dergleichen und besteht aus zusammenhängendem Sitz- und Rückenpolster.

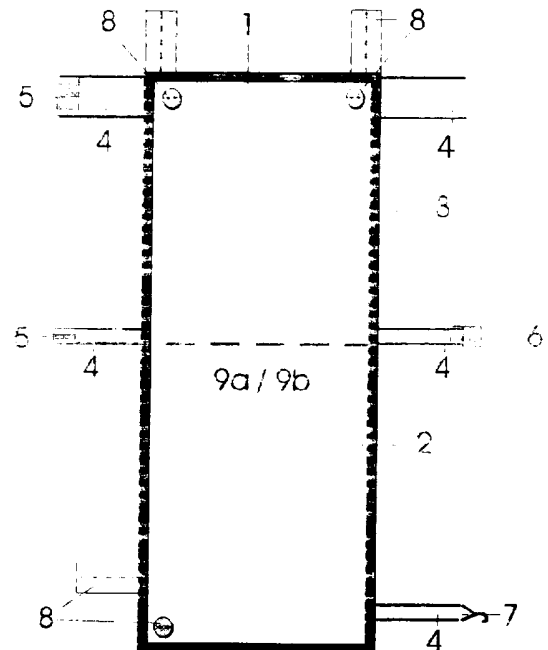
Die verwendeten textilen Stoffe sind aus reinen bzw. überwiegend Naturfasern hergestellt und die Füllung besteht aus reiner Schafwolle.

Die Befestigung auf dem Sitz bzw. Stuhl erfolgt mittels elastischen oder unelastischen Spannbändern, die entweder durchgehend sind oder geteilt und mit Klettverschluß oder Schnallen oder Haken oder Knopf undösenband versehen sind.

Das ökologische Sitzkissen ist entweder zwischen Sitz- und Rückenpolster mit einer Steppnaht abgeteilt und die Füllung fix eingenäht oder mit einem Reißverschluß versehen, sodaß die Füllung samt Inlett herausgenommen werden kann.

Der Zweck dieses Kissens besteht darin, daß es wärmereregulierend, schweißsaugend, atmungsaktiv und antistatisch wirkt. Es ist hautfreundlich, paßt sich der Körperform an, stützt die Wirbelsäule und dämpft Stöße.

Das Sitzkissen kann gewaschen werden.



Die Erfindung betrifft ein ökologisches Sitzkissen als Sitzauflage bei Autos, LKW's, Omnibussen, Traktoren, Baumaschinen, Rollstühlen, Bürostühlen und dergleichen.

Die am Markt befindlichen Auflagen bestehen überwiegend aus synthetischen Materialien, womit diverse Nachteile verbunden sind, wie z. Bsp. verstärktes Schwitzen (und damit verbundenen Folgeerkrankungen), Allergien, elektrostatische Aufladung. Die Sitzauflagen aus Holz ("Kugelmatten") sind hart und im Winter kalt.

Das ökologische Sitzkissen will diese Nachteile beseitigen durch folgende Eigenschaften:

Das Sitzkissen besteht aus zusammenhängendem Sitz- und Rückenpolster und ist aus textilen Stoffen gefertigt, die aus reinen bzw. überwiegend Naturfasern bestehen. Die Füllung besteht aus reiner Schafwolle.

Das Sitzkissen wird auf dem Sitz befestigt mit elastischen oder unelastischen Spannbändern, die entweder durchgehend sind oder geteilt und mit Klettverschlüssen oder Schnallen oder Haken oder Knopf und Ösenband versehen sind.

Das ökologische Sitzkissen ist entweder zwischen Sitz- und Rückenpolster mit einer Steppnaht abgenäht und die Füllung fix eingenäht oder mit einem Reißverschluß versehen, sodaß die Füllung samt Inlett herausgenommen werden kann.

Durch die oben genannten Merkmale wird erreicht, daß das ökologische Sitzkissen durch die verwendeten Materialien und die entsprechende Form wärmeregulierend, schweißsaugend atmungsaktiv und antistatisch wirkt.

Es ist hautfreundlich, paßt sich der Körperform an, stützt die Wirbelsäule und dämpft Stöße.

Das ökologische Sitzkissen ist hygienisch, da es gewaschen werden kann.

Es zeichnet sich durch einfachste Anbringung aus.

An Hand der Zeichnung wird die Erfindung näher erläutert:

Fig. 1 zeigt eine Draufsicht auf das Sitzkissen in aufgeklappter Form.

Gemäß Fig. 1 besteht das ökologische Sitzkissen (1) aus einem Sitzpolster (2) und einem Rückenpolster (3). Das Sitzkissen ist entweder zwischen Sitz- und Rückenpolster mit einer Steppnaht (9a) abgenäht oder mit einem Reißverschluß (9b) versehen.

Die Befestigung auf dem Sitz erfolgt durch elastische oder unelastische Spannbänder (4), die entweder durchgehend sind oder geteilt und mit Klettverschluß (5) oder Schnallen (6) oder Haken (7) oder Knopf mit Ösenband (8) versehen sind.

ANSPRUCH:

Ökologisches Sitzkissen zur Verwendung als Sitzauflage bei Autos, LKW's, Omnibussen, Traktoren, Baumaschinen, Rollstühlen, Bürostühlen und dergleichen, dadurch gekennzeichnet, daß das Sitzkissen (1) aus zusammenhängendem Sitz- (2) und Rückenpolster (3) besteht, daß der verwendete textile Stoff aus reinen bzw. überwiegend Naturfasern und die Füllung aus 100 % Schafwolle besteht, daß die Befestigung des Sitzkissens (1) auf dem Sitz bzw. Stuhl mittels elastischen oder unelastischen Spannbändern (4) erfolgt, die entweder durchgehend sind oder geteilt und mit Klettverschlüssen (5) oder Schnallen (6) oder Haken (7) oder Knopf mit Ösenband (8) versehen sind, und daß das Kissen zwischen Sitz- und Rückenpolster mit einer Steppnaht (9a) abgenäht und die Füllung fix eingenäht ist oder mit einem Reißverschluß (9b) versehen ist, sodaß die Füllung samt Inlett herausgenommen werden kann.

Fig. 1

